Beschluss der Bundesärztekammer

über die

"Fortbildungsinhalte zur Qualifikation als Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/ Leiter Blutdepot"

Der Vorstand der Bundesärztekammer hat in seiner Sitzung vom 18.01.2019 auf Empfehlung des Wissenschaftlichen Beirats die nachfolgenden Fortbildungsinhalte beschlossen.

Sie sind auf der folgenden Internetseite der Bundesärztekammer abrufbar:

https://www.baek.de/fbtvtblb2019

Der Vorstand der Bundesärztekammer hat zugleich beschlossen, dass das folgende Papier gegenstandslos ist:

"Fortbildungsinhalte des Curriculums zur Qualifikation als Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter", Stand 28.04.2000

Fortbildungsinhalte zur Qualifikation als Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/ Leiter Blutdepot

Stand 18.01.2019

Kurs: 16 UE á 45 Minuten

Inhalte

1. Gesetzliche und regulatorische Grundlagen

- Transfusionsgesetz
- Arzneimittel- und Wirkstoffherstellungsverordnung
- Arzneimittelgesetz
- Richtlinien
- Leitlinien
- Aufklärungspflichten
- Rechtliche Aspekte der T\u00e4tigkeit als Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/Leiter Blutdepot¹ (allgemein)

2. Aufgaben und Stellung des Transfusionsverantwortlichen und der Transfusionsbeauftragten und des Leiters Blutdepot

- Aufgaben und Verantwortungsbereiche, auch: Transfusionskommission, Qualitätsbeauftragter Hämotherapie (QBH), Blutdepotführung
- Qualitätssicherung
- Qualitätsmanagement
- Qualitätsmanagementhandbuch
- Notwendigkeit hausinterner Regelungen
- Selbstinspektion
- Grenzen der Tätigkeit
- Haftung

¹Ausschließlich aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit werden in diesem Text alle Bezeichnungen nur in der männlichen Form aufgeführt.

- Blutdepotführung und Transport von Blutprodukten
- Rechtliche Aspekte der T\u00e4tigkeit als Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/Leiter Blutdepot (speziell)

3. lmmunhämatologische Grundlagen der Therapie mit Blutprodukten

- Transfusionsrelevante Blutgruppensysteme, HLA-System
- Immunologische Aspekte
- Nachweismethoden

4. Immunhämatologische Diagnostik vor und nach Transfusion, Bereitstellung kompatibler Blutprodukte

- Blutgruppenbestimmung
- Antikörpersuche, -differenzierung
- Serologische Verträglichkeitsprobe
- Versorgung von immunisierten Patienten
- Transfusion bei autoimmunhämolytischen Anämien

5. Therapie mit Erythrozytenkonzentraten

- Indikation
- Rationale Hämotherapie

6. Therapie mit Thrombozytenkonzentraten

- Indikation
- Refraktärzustand

7. Vorbereitung und Durchführung der Bluttransfusion

- Aufklärung
- Einwilligung
- Vorbereitung (Anforderung, Identitätssicherung)
- AB0-Identitätstest
- Durchführung
- Monitoring und Dokumentation einer Transfusion

8. Patienten-individualisierte Hämotherapie (Patient-Blood-Management)

- 3-Säulen-Modell
- Autologe Hämotherapie einschließlich maschineller Autotransfusion

9. Notfall- und Massivtransfusion

- Therapie mit Blutprodukten und Hämotherapeutika
- Organisatorische Maßnahmen

10. Präoperative Diagnostik und Therapie von Hämostasestörungen

- Anamnese
- Stufendiagnostik
- Angeborene und erworbene Hämostasestörungen

11. Therapie mit gerinnungsaktiven Hämotherapeutika

- Therapeutisches Plasma
- Prokoagulatoren
- Inhibitoren

12. Unerwünschte Reaktionen I

 Nicht-infektiöse Transfusionsreaktionen einschließlich Fehltransfusionen

- Anwendung bestrahlter Blutkomponenten
- Anwendung gewaschener Blutkomponenten

13. Unerwünschte Reaktionen II

- Pathogenübertragung
- Pathogenreduktionsverfahren

14. Dokumentations- und Unterrichtspflichten; Hämovigilanz (unerwünschte Reaktionen und Zwischenfälle)

- Meldepflichten
- Meldewege
- Rückverfolgung (Look Back-Verfahren)
- Apothekenpflichtige Arzneimittel

15. Blutdepotführung und Transport von Blutprodukten

- Beschaffung
- Transport
- Lagerung
- Rückgabe
- Dokumentation

16. Besonderheiten der perinatalen Transfusionsmedizin